



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

»finde
dein
Licht«
2021

gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wir machen die Klosterlandschaft in Westfalen-Lippe sichtbar!

Die »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« ist der Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Klöstern und Klosterorten. Die Akteur*innen wollen diese besonderen Orte in der Region besser sichtbar machen.

Durch gemeinsames Handeln, die Realisierung von »finde dein Licht«, das jährliche Herbsttreffen und die stetig wachsende Homepage setzen sie Zeichen der Vielfältigkeit und Lebendigkeit der Klosterlandschaft, tragen diese nach außen und rücken das Kulturgut Kloster wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen.

Die Klosterlandschaft Westfalen-Lippe wird koordiniert von »Kultur in Westfalen« in der LWL-Kulturabteilung.

Sie möchten Ihre Eindrücke von »finde dein Licht« mit der »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« teilen?

Wir freuen uns über Ihre Kommentare oder eigene Beiträge in den Sozialen Medien.

Bitte nutzen Sie hierfür:

#klosterlandschaftwestfalenlippe

#findedeinlicht2021

#kulturinwestfalen

Abonnieren Sie gern auch unsere Kanäle. Hier können Sie liken, teilen und Beiträge weiterleiten.

So finden Sie uns:



@kulturinwestfalen auf Instagram



@Kultur.in.Westfalen auf Facebook

»finde dein Licht« 2021

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Januar

bis 14.2. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | Hörstel

29.1. - 14.2. St. Georg Stiftskirche | Havixbeck

29.1. - 14.2. Museum Abtei Liesborn | Wadersloh

30.1. - 25.4. Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur | Lichtenau-Dalheim

30.1. St. Georg Stiftskirche | Havixbeck

30.1. Stift Asbeck | Legden-Asbeck

30.1. Vinzenzkolleg Lippstadt | Lippstadt

30.1. Kloster Wiedenbrück | Rheda Wiedenbrück

31.1. Abtei Marienmünster | Marienmünster

31.1. Ehemaliges Augustiner-Chorfrauen-Kloster Langenhorst | Ochtrup-Langenhorst

Februar

1.2. Ehem. Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck Pfarrkirche St. Nikolaus | Arnsberg

2.2. Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael | Bad Salzuflen

2.2. Geistliches Zentrum »Kardinal von Galen« – Haus Assen | Lippetal

2.2. Ehemaliges Stift St. Walburga | Meschede

2.2. Abtei Königsmünster | Meschede

2.2. Kloster Bentlage | Rheine

2.2. Marienwallfahrt Werl / ehemaliges Franziskanerkloster zu Werl | Werl

5.2. - 7.2. Bergkloster Bestwig | Bestwig

5.2. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | Hörstel

5.2. Marienwallfahrt Werl / ehemaliges Franziskanerkloster zu Werl | Werl

6.2. Ehemaliges Kloster Wedinghausen | Arnsberg

6.2. Kloster Oelinghausen | Arnsberg

6.2. Gemeindekirche St. Jakobus Karthaus | Dülmen

6.2. Missionshaus Neuenbeken | Paderborn

7.2. Ehemaliges Kloster / Stift Ss. Cornelius u. Cyprianus | Metelen

7.2. Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln | Nottuln

7.2. Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf | Warendorf

bis 14.2. St. Georg Stiftskirche | Havixbeck

bis 14.2. DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst | Hörstel

bis 14.2. Museum Abtei Liesborn | Wadersloh

20.2. Bergkloster Bestwig | Bestwig

28.2. Ehemaliges Zisterzienserkloster Hardehausen | Warburg

März

7.3. Ehemaliges Zisterzienserkloster Hardehausen | Warburg

April

bis 25.4. Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur | Lichtenau-Dalheim

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

2021 wird ein ganz besonderes Jahr. Die Corona-Pandemie hinterlässt Spuren. Wir blicken anders auf uns, auf die Gesellschaft, auf das Leben und erleben Vieles bewusster und intensiver. Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie kostbar Zusammenkünfte, persönliche Begegnungen und eine wahrhaftig erlebbare Atmosphäre in der Gemeinschaft sind.

Mit der Veranstaltungsreihe »finde dein Licht« setzt die Klosterlandschaft Westfalen-Lippe 2021 wieder ein Zeichen des Lichts. Voller Zuversicht blicken wir in dieses Jahr und möchten Sie ermutigen, mit Hoffnung und Optimismus in die Zukunft zu schauen. Wir nehmen die Herausforderung gerne an, endlich wieder Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Die Organisation dazu erfordert neue Strukturen sowie die Bereitschaft, auch außerhalb der gewohnten Prozesse zu denken.

»finde dein Licht« macht die Vielfalt der Klosterlandschaft in der Region sichtbar. Unabhängig davon, ob eine Veranstaltung in dieser Zeit unter Beachtung aller geltenden Hygieneregeln nur für eine reduzierte Zahl an Teilnehmer*innen angeboten wird, ob ein Taizé-Gebet am Abend stattfindet oder die Orgel im illuminierten Kirchenraum erklingt – wir freuen uns, dass sich auch 2021 zahlreiche Klöster und Klosterorte an »finde dein Licht« beteiligen.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, die Angebote von »finde dein Licht« 2021 zu nutzen und dabei die besonderen Orte der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe zu entdecken und bewusst zu erleben.

Bleiben Sie gesund.



Dr. Barbara Rüschhoff-Parzinger
LWL-Kulturdezernentin



Vorwort

Besinnen. Bewusstsein. Bei sich sein.

Diese besondere Zeit der Pandemie ändert unseren Blick. Wir entdecken und erkennen die Dinge wieder, welche im Alltag fast verloren gegangen sind. Aus der Krise ergibt sich auch die Chance, uns und andere auf andere Art und Weise kennenzulernen.

Bei der Veranstaltungsreihe »finde dein Licht« lassen Akteur*innen und Besucher*innen die Klöster und Klosterorte in Westfalen-Lippe zu lebendigen Orten der Begegnung werden. Wir laden Sie herzlich ein, rund um Mariä Lichtmess 2021 das vielfältige Angebot zu nutzen. Aktuelle Hinweise zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.klosterlandschaft-westfalen.de.

Im Namen der Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe möchte ich mich bei allen Mitwirkenden bedanken, die »finde dein Licht« mit ihrem Engagement unterstützen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch und die Begegnung mit Ihnen – in einer Zeit, die allen Besonderes abverlangt.



Dr. Yasmine Freigang
für die »Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe«

Die Arbeitsgemeinschaft Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

Berit Gerd Andersen | DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Jana Duda | OstWestfalenLippe GmbH, OWL Kulturbüro

Dr. Helga Fabritius | Stiftung *Kloster Dalheim*,
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Susanne Falk | Netzwerk »Wege zum Leben. In Südwestfalen«

Dr. Yasmine Freigang | »Kultur in Westfalen«

Dr. Ingo Grabowsky | Stiftung *Kloster Dalheim*,
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Hans Hermann Jansen | Klosterregion und Klosterlandschaft OWL

Ute Lass | »Kultur in Westfalen«

Karin Laufer | Bezirksregierung Detmold

Dr. Elisabeth Schwarm | Museum Abtei Liesborn

Michael Stolte | Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH

Pater Jonas Wiemann | OSB Abtei Königsmünster



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

»finde dein Licht« – beteiligte Klosterorte

50 km
© Geographische Kommission
für Westfalen 2008



Ehem. Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck Pfarrkirche St. Nikolaus

Um 1190 wurde das Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck gegründet und besaß eine Eigenwirtschaft von etwa 700 Morgen Ackerland, Wiesen, Weiden und Bruch. Die Waldungen umfassten rund 2650 Morgen, 59 Gewinnhöfe brachten weitere Einnahmen. Die Stiftskirche ist dem hl. Nikolaus und dem hl. Johannes (Ev.) geweiht. Sie gilt als eine der ältesten steingewölbten Hallenkirchen Westfalens und erhielt in den Jahren 1698 bis 1700 eine einheitliche, bis heute erhaltene Barockausstattung. Die von Hinrich Klausing erbaute Orgel enthält noch Pfeifenmaterial aus der Mitte des 15. Jh.



»Evensong und Lichterfest«

Sa 1.2.2021 | 18.30 Uhr

Das Anwesen des Ehem. Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck erstrahlt im feierlichen Licht.

Anlässlich des Festes zur »Darstellung des Herrn« werden Besucher*innen zum Evensong eingeladen, um ein Lichterfest mit Kerzenweihe zu erleben.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Arnsberg mit dem Bus R71 bis Haltestelle Rumbeck Kirche.

Ehemaliges Kloster Wedinghausen Propsteikirche St. Laurentius

Kloster Wedinghausen, 1170/73 von Graf Heinrich I. von Arnsberg gestiftet, ein Knotenpunkt im europaweiten Netz des Prämonstratenserordens, wurde Entstehungs- und Aufbewahrungsort bedeutender mittelalterlicher Handschriften. In den napoleonischen Wirren war das Kloster ab 1794 Zufluchtort des Kölner Domschatzes, wodurch Schrein und Gebeine der Heiligen Drei Könige gerettet wurden. 1803 säkularisiert, blieben Kirche, Schule, Konventgebäude sowie wertvolle sakrale und weltliche Objekte bis heute erhalten.



»Raum-Licht-Klang«

Konzert mit Musik in unterschiedlichen Besetzungen

Sa 6.2.2021 | 18.30 Uhr

Es erklingen Werke verschiedener Komponisten an wechselnden Orten im Kirchenschiff.

Zudem ist die Propsteikirche St. Laurentius in farbiges Licht getaucht und entführt die Zuhörer*innen in eine Atmosphäre, welche diese alt-ehrwürdige Kirche in ganz neuer Weise wahrnehmen lässt.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Arnsberg mit den Buslinien R71 oder C10 bis Haltestelle Neumarkt.

Ehemaliges Praemonstratenserinnen Stift Rumbeck
Pfarrkirche St. Nikolaus | Mescheder Straße 73 | 59823 Arnsberg-Rumbeck
Tel.: 02931 10614

Ehemaliges Kloster Wedinghausen
Propsteikirche St. Laurentius | Klosterstraße 1 | 59821 Arnsberg
Tel.: 02931 3403
www.arnsberg.de/kloster-wedinghausen

Kloster Oelinghausen wurde 1174 als Doppelkloster der Prämonstratenser gegründet. Später war es ein reines Frauenkloster. Im Mittelalter entwickelte es sich zu einem der angesehensten Klöster in Westfalen, das für vorbildliches Leben bekannt war. Nach Zerstörung gelangte das Kloster in der Barockzeit zu einer zweiten Blüte. Die gotische Klosterkirche beherbergt eine barocke Ausstattung und zahlreiche Kunstwerke aus allen Epochen. Ein wunderschöner Ort für Gebet, Stille, Einkehr und Gottesdienst.



»Taizé-Gebet«

Mit dem Neheimer Taizé-Kreis

Sa 6.2.2021 | 17 Uhr

Die Gesänge aus Taizé laden ein, zur Ruhe zu kommen, den Alltag hinter sich zu lassen, bei sich selbst anzukommen und bei Gott, der unser Leben erhellen möchte.

Im Anschluss sind alle zur Begegnung und einem kleinen Imbiss im Ottilienkeller eingeladen.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
Es besteht keine Anbindung an den ÖPNV.

Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael

Sankt Raphael (hebr.: Gott heilt) ist ein Ort der Begegnung und der inneren Einkehr inmitten der Natur von Bad Salzuflen-Papenhausen und bildet gleichzeitig die Botschaft und das Leitbild unserer ökumenischen Lebensgemeinschaft. Im täglichen Miteinander werden die christlichen Werte durch Gebet und Meditation, heilsame Musik und selbstlosen Dienst am Nächsten gelebt und der Dialog mit anderen Religionen und Gemeinschaften gepflegt.



»Heilsames Licht«

Spirituelle Sucher*innen finden auf der Pilgerreise das Licht in ihrem Herzen

Di 2.2.2021 | 18 bis 21 Uhr

Ohne Licht herrscht Dunkelheit. Licht ist Liebe und schafft Leben in allem, was ist. Auch die moderne Wissenschaft erforscht die Wirkung des Lichtes auf den Menschen und die Natur. Besonders die Chronobiologie kann über die Innere Uhr und deren Rhythmus im Menschen gesundheitliche Zusammenhänge aufzeigen.

Die Besucher*innen erwartet eine meditative Einstimmung mit RaphaelsMusik in der Hauskapelle Sankt Raphael, der Vortrag »Bedeutung des Lichtes für unsere Gesundheit« von Dr. med. Jan-Dirk Fauteck, Chronobiologe sowie ein gemeinsamer Austausch.



Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Speisen und Getränke werden angeboten.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom ZOB Bad Salzuflen mit Bus 963 bis Haltestelle Retzen/Kirchweg.
Abholservice ist nach Absprache möglich.

Kloster Oelinghausen
Oelinghausen 2 | 59757 Arnsberg
Tel.: 02932 31882

10 www.oelinghausen.de

Ökumenische Lebensgemeinschaft Sankt Raphael
Am Kahlen Berge 3 | 32108 Bad Salzuflen
Tel.: 0176 50502564 und 05222 22351
www.sanktraphael.info

1968 bezogen die ersten Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel das Bergkloster Bestwig. Die Neugründung wurde notwendig, da die Kontakte zum Mutterhaus in Heiligenstadt in der ehemaligen DDR immer schwieriger aufrecht zu erhalten waren. Die Umgebung des Klosters ist durch Ikebana-Kunst gestaltet und schafft so einen Ort der Harmonie, Kraft und Inspiration. Hier laden die Schwestern zu spirituellen Angeboten ein. Darüber hinaus gibt es ein Bildungshaus mit 90 Betten für Tagungen, Auszeiten oder Urlaub.



»Er war einer von uns«

Das Geheimnis des Jesus von Nazareth | Besinnungswochenende
Fr 5.2.2021 | 18 Uhr bis So 7.2.2021 | 13 Uhr

Die Besucher*innen erwarten meditative Impulse, Bibliolog, Biografiearbeit, Reflexionszeiten, Stille und Austausch in der Gruppe.

Leitung: Sr. Gratia Feldmann SMMP
Kursgebühr 227,80 €, (Studierende 165,24 €) inkl. Übernachtung und Verpflegung mit drei Mahlzeiten. Information und Anmeldung unter: sr.gratia@smmp.de

Weitere Veranstaltung: »Asche wird zum Hoffnungsbild«
Geistlicher Tag | Sa 20.2.2021 | 10 bis 18 Uhr

Leitung: Sr. Maria Ignatia Langela SMMP
Kursgebühr inkl. Mittagessen 40 € zzgl. Materialkosten



Die Veranstaltungen sind barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Bestwig sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.

Beim Betreten der ehemaligen Klosterkirche St. Jakobus strahlen die individuell gestalteten Mosaikfenster im Chorraum eindrucksvoll und vermitteln eine wohltuende Atmosphäre. Ein Messbesuch mit Musik und Gesang lässt die sehr gute Akustik des Kirchenraums spürbar erleben. Das Außengelände lädt zum Spaziergang ein. Noch bestehende Gebäude lassen die Größe des einstigen Konvents erahnen. Die ursprüngliche Landschaft will zum Innehalten verführen und entschleunigt.



»Das Heil sehen«

Meditativer Vespertagesdienst
Sa 6.2.2021 | 19.30 Uhr

In der Klosterkirche können die Besucher*innen an diesem Abend ruhigen Gesängen und Texten zur Besinnung lauschen sowie eine Lichterfeier mit Einzelsegnung erleben.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
Es besteht coronabedingt derzeit keine verlässliche Anbindung an den ÖPNV.
Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage.

Bergkloster Bestwig
Bergkloster 1 | 59909 Bestwig
Tel.: 02904 808-339
www.smmp.de

Klosterkirche St. Jakobus, Karthaus
Weddern 16 | 48249 Dülmen
Tel.: 02594 97995200

Die Stiftskirche St. Georg im Ortsteil Hohenholte geht auf die Kirche des 1142 gegründeten Augustinerinnen-Klosters zurück. Es bildete zusammen mit einigen Höfen die Keimzelle des Dorfes Hohenholte. 1557 wurde das Kloster in ein freiweltliches Stift für adelige Damen umgewandelt und 1811 aufgehoben. Die heute schlichte Saalkirche wurde 1732 bis 1738 nach Plänen von P. Pictorius d. J. erbaut. Im Innern ist besonders auf das Sandstein-Relief aus der Werkstatt Joh. Brabender (ca. 1540) und auf die Christusfigur J. W. Gröningers aus der Zeit um 1720 hinzuweisen.



»finde dein Licht – Lichtmomente«

Fr 29.1. bis So 14.2.2021 | täglich 10 bis 18 Uhr

Die Stiftskirche St. Georg öffnet ihre Tore und zeigt eine Ausstellung zum Thema »Licht«. Diese umfasst eine Geschichte zum Lesen mit passenden Bildern. Besucher*innen sind eingeladen in die Erzählung einzutauchen, es werden Räume zum Nachdenken, zum Beten und für Gespräche eröffnet. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Installation im Kirchenraum, in der Lichtschauspiele in Verbindung mit Texten und Geschichten gezeigt werden.

Weitere Veranstaltung: **Auftaktgottesdienst »finde dein Licht – Lichtmomente«** | Sa 30.1.2021 um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Dionysius in Havixbeck (ca. 6 km entfernt!)

i Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. | Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Münster Bus R64 bis Haltestelle Hohenholte Ortsmitte und ca. 5 Min. Fußweg zurücklegen.

Das 1256 gegründete Zisterzienserinnenkloster bietet als Kunsthaus seit 2004 einen spannenden Erfahrungsraum für zeitgenössische, spartenübergreifende Kunst und Kultur. Es finden partizipative Kunstprojekte, Licht- und Klangkunstausstellungen, eine intensive Kunst- und Geschichtsvermittlung sowie Konzerte und Theater statt. Die weitläufigen Außenanlagen mit Skulpturen und eine weitgehend erhaltene Klosteranlage sind ein kulturtouristischer Anziehungspunkt mit überregionaler Ausstrahlung.



»Winterlicht«

Ökumenischer Gottesdienst mit Künstlergespräch
Fr 5.2.2021 | 19 Uhr

Mitten in der Lichtinstallation »Imagined dimensions« von Tim Roßberg findet das Projekt »Kirche und Kunst« statt. Der ökumenische Gottesdienst mit Künstlergespräch regt dazu an, aus den gewohnten Wahrnehmungsbahnen herauszutreten.

Gottesdienst: Pastoralreferent Christoph Moormann, Stadt-, Jugend- und Schulseelsorger des Bistum Münster für die kath. Kirche Ibbenbüren | Pfarrer Prof. Dr. Norbert Ammermann, Kulturbeauftragter des Ev. Kirchenkreises Tecklenburg
Moderation: Dr. Jörg Biesler, Kulturjournalist, WDR

Ausstellung »Winterlicht – Imagined dimensions« bis So 14.2.2021

Der Eintritt ist kostenfrei. Einlass ab 18 Uhr. Anmeldung coronabedingt erforderlich!
Das Café Clara im DA, Kunsthaus bietet eine Pausenbewirtung an.
Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Hörstel mit Taxi-Bus T60, Vorbestellung unter Tel.: 01803 504031



DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Klosterstraße 10 | 48477 Hörstel

Tel.: 02551 6942-00 | Anmeldung Veranstaltung: Tel.: 02551 6942-15

www.da-kunsthau.de

St. Georg Stiftskirche

Auf dem Stift 5 | 48329 Havixbeck-Hohenholte

Tel: 02507 985569-0

14 <http://kath.kirche-havixbeck.de>

Das romanische Dormitorium ist Teil der ehemaligen Klosteranlage des Stifts Asbeck, welches um 1141 gegründet wurde. Das um 1200 errichtete Gebäude bildet heute eines der wenigen Beispiele romanischer Profanbaukunst in Nordwestdeutschland. Das Stiftsmuseum Asbeck im ehemaligen Klostergebäude beherbergt mittelalterliche liturgische Geräte, wertvolle Figuren, Gegenstände aus dem Alltagsleben der adeligen Damen sowie Bücher und Karten.



»Stift Asbeck im Lichterglanz«

Spirituelles Erleben im Stift Asbeck

Sa 30.1.2021 | 17 Uhr

Stiftskirche St. Margareta, Dormitorium und Kreuzganggalerie Asbeck: ein spiritueller Abend mit Chorklängen in der Asbecker Stiftskirche. Die romanische Klosteranlage wird an diesem Abend in besonderem Licht erstrahlen.

Gäste haben die Möglichkeit, im Anschluss die romanische Klosteranlage aus dem 12. Jahrhundert mit ihrem wertvollen Kirchenschatz in einer besonderen abendlichen Führung zu erleben.

Möglichkeit des Austausches bei Warmgetränken in der Asbecker Kreuzganggalerie.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Spenden willkommen. Anmeldung coronabedingt erforderlich! Stiftskirche, Kreuzganggalerie und Dormitorium sind barrierefrei zu erreichen. Die abendliche Führung ist teilweise nicht barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Legden mit Bus B1 bis Haltestelle Asbeck (Kr BOR), Volksbank.

Mittelalterliches Frauenkloster, Augustiner-Chorherrenstift, barocke Blütezeit, preußische Staatsdomäne, Gutshof, Museum – die Geschichte des *Klosters Dalheim* ist ebenso bewegt wie vielfältig. Seit 2007 beherbergt es die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Das 7,5 Hektar große Klostergelände gibt einen repräsentativen Eindruck von der Größe und Geschlossenheit einer vollständigen Klosteranlage. Das Museum lädt ein, die Welt der europäischen Klosterkultur zu entdecken.



»Augenblicke«

Studioausstellung

Sa 30.1. bis So 25.4.2021

Die Ausstellung »Augenblicke« der Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur gibt klösterlichen Lebensgeschichten ein Gesicht. In 20 Schwarz-Weiß-Portraits erzählt die Fotografin Susanne Hanke von ihrer Begegnung mit den Benediktinerinnen der Abtei St. Erentraud in Kellenried. Die berührenden Momentaufnahmen laden ein, innezuhalten und den Blick für die individuelle Schönheit und die Herausforderungen eines gottgeweihten Lebens zu öffnen.

Öffnungszeiten: Di bis So 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Es ist der Eintritt in das Museum zu entrichten.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Es ist der Eintritt in das Museum zu entrichten. Das Wirtshaus ist von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. ÖPNV: Vom Bahnhof Paderborn mit Bus R82 oder S85 mit Umstieg in Linie 481 bis Haltestelle Dalheim Mitte.

Stiftskirche St. Margareta und Dormitorium Asbeck

Stiftsstraße 20 | 48739 Legden-Asbeck

Tel.: 0170 6504971 und 02566 909419

16 www.heimatverein-asbeck.de

Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau

Tel.: 05292 93190

www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Haus Assen ist ein altes Wasserschloss in Lippetal. Christoph Bernhard Graf von Galen überließ 1997 das Gebäude mitsamt der neugotischen Schlosskapelle der Ordensgemeinschaft. Ungefähr 15 Jahre diente das Gebäude als Internat für Jungen. Seit 2016 beherbergt es ein geistliches Zentrum für Jugend und Familie. Neben den Priestern leben seit Mai 2018 auch die Novizen der Gemeinschaft im Haus Assen. Hier erfahren die jungen Männer die erste Ausbildung in der Ordensgemeinschaft.



»Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.« (Ps 36,10)

Di 2.2.2021 | 16 bis 19 Uhr

Zum Fest »Mariä Lichtmess« wird die Schlosskapelle in ein besonderes Licht getaucht, da sie nur von Kerzen erleuchtet wird.

Ab 17 Uhr können Besucher*innen der Anbetung beiwohnen.
Um 19 Uhr wird die Heilige Messe mit Kerzenweihe zum Fest gefeiert.



Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
Es besteht keine Anbindung an den ÖPNV.

Das Vinzenzkolleg ist ein geistliches Zentrum des Vinzentinerordens am Rande der Innenstadt von Lippstadt. Zu den regelmäßigen Angeboten gehören tägliche Messfeiern und die Gelegenheit zur Beichte und Aussprache. Hinzu kommen besondere Angebote, vor allem in der Advents- und Fastenzeit. Geschlossenen Gruppen und Pilgern auf dem Jakobsweg bietet ein dazugehöriges Selbstversorgerhaus Übernachtungsmöglichkeiten.



»Die Nacht wird leuchten wie der Tag«

Kreative Gestaltung einer eigenen Kerze
Sa 30.1.2021 | 15 Uhr

Nach einer kurzen theoretischen und praktischen Einführung sind die Teilnehmer*innen eingeladen, eine eigene Kerze mit Wachsplatten zu verzieren. Kerzen und Wachsplatten werden vom Veranstalter gestellt. Die Teilnehmer*innen können die Kerze am Ende der Veranstaltung oder beim Mariä-Lichtmess-Gottesdienst segnen lassen.



Der Eintritt ist kostenfrei. Kerzen und Wachsplatten werden gestellt.
Kaffee, Tee und Plätzchen werden gereicht.
Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Ein Treppenlift zur Hauskapelle ist vorhanden.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Lippstadt sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.

Geistliches Zentrum »Kardinal von Galen« – Haus Assen

Assenweg 1 | 59510 Lippetal

Tel.: 02527 919990

18 www.haus-assen.de

Vinzenzkolleg Lippstadt

Oststraße 21 | 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 978600

www.die-vinzentiner.de

Die ehemalige Benediktinerabtei Marienmünster ist eine der wenigen komplett erhaltenen barocken Klosteranlagen in Westfalen. Gegründet im Jahre 1128 durch die Grafen von Schwalenberg und den Bischof von Paderborn, diente sie viele Jahrhunderte zur Versorgung der umliegenden Pfarreien. Von besonderer Bedeutung sind heute die Klosterkirche inklusive der Orgel von 1736, die renovierten Wirtschaftsgebäude, der Klostergarten und das neue Besucherzentrum der Kulturstiftung.



»Concert in the dark«

So 31.1.2021 | 18 Uhr (Konzertbeginn)

Eine akustische Sinneswahrnehmung können Besucher*innen in der Abtei Marienmünster erleben. Beim »Concert in the dark« wird das Erleben von Musik auf das Wesentliche reduziert: auf den Klang im Raum. In völliger Dunkelheit – erreicht durch größtmögliche Raumverdunklung und Schlafmasken – verändert sich die Wahrnehmung jedes Einzelnen. Jede*r ist eingeladen sein Licht auf diese Weise zu finden.

In diesem Jahr sind Axel Wolf (Laute) und weitere Musiker*innen der Genres Klassik und Jazz zu Gast. Einführung um 17.30 Uhr in der Reisescheune.

Eintritt: 20 €, ermäßigt 15 €. Die Ermäßigung gilt für Mitglieder des Fördervereins der Kulturstiftung und der Gesellschaft der Musikfreunde e. V., Schüler*innen, Studierende, Menschen mit Behinderung ab 80% und Inhaber einer Ehrenamtskarte.

i Ein Getränkeangebot ist geplant.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Steinheim mit Bus R91 bis Haltestelle Abtei, Marienmünster.

Unter dem Leitspruch »Christus, dem wahren König« leben in der Abtei Königsmünster Mönche nach der Regel des Heiligen Benedikt. Ora et labora – so wird diese kurz gefasst und drückt aus, dass Arbeit und Sorge um den Lebensunterhalt für die Benediktiner ebenso wichtig sind wie das Gebet. Heute leben 52 Mönche im Alter bis 92 Jahren in der Abtei. Arbeitsfelder sind z. B. die Schmiede, Tischlerei, Töpferei, Weberei. Gastfreundschaft wird in den Gästehäusern auf dem Klosterberg großgeschrieben.



»Kerzensegnung, Prozession und Eucharistiefeier«

Di 2.2.2021 | 17.45 Uhr

Am Tag der »Darstellung des Herrn«, dem 2. Februar, werden traditionell die Kerzen gesegnet. Anschließend führt der Weg mit brennenden Kerzen in die Abteikirche, wo die Eucharistie gefeiert wird.

Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Bahnhof Meschede sind ca. 10 Min. Fußweg zurückzulegen.



Abtei Marienmünster
Abtei 5 | 37696 Marienmünster
Tel.: 0160 1581122

20 www.musikfreunde.org | www.kulturstiftungmarienmuenster.de

Abtei Königsmünster
Klosterberg 11 | 59872 Meschede
Tel.: 0291 2995-200
www.koenigsmuenster.de

Um 870 als adeliges Kanonissinnenstift gegründet und seit 1310 mit Kanonikern besetzt, sind der Grund- und Aufriss der Kirche sowie die karolingische Ringkrypta mit dem Reliquiengrab der heiligen Äbtissin und Glaubensbotin Walburga aus der Zeit um 900 noch heute erhalten. 1663/64 wurde das Gotteshaus in einen nachgotischen, barocken Kirchenraum grundlegend umgewandelt. Das Stift wurde 1804 aufgelöst. Seit 1787 beherbergt es die Pfarrkirche St. Walburga.



»Kerzenweihe in der karolingischen Ringkrypta«

Lichterprozession und Eucharistiefeier

Di 2.2.2021 | 8.30 Uhr

Zum Fest »Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess« findet in der karolingischen Ringkrypta der ehemaligen Stifts- und heutigen Pfarrkirche St. Walburga Meschede eine Kerzenweihe mit Lichtprozession und Eucharistiefeier statt.



Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Vom Bahnhof Meschede sind ca. 8 Min. Fußweg zurückzulegen.

Mit Urkunde vom 16. August 889 gestattet der ostfränkische König Arnolf der adeligen Frau Friduwi, ein Kloster zu errichten und stattet es mit wichtigen Privilegien aus. Der Konvent besteht aus adeligen Nonnen / Kanonissen, die später Teile der Augustinerinnen-Regel übernehmen. 1532 wird mit päpstlicher Erlaubnis aus dem Kloster ein Freiweltliches Damenstift mit neuen Ordnungen. 1803/1811 wird das Stift säkularisiert. Sehenswert ist die ehemalige Stiftskirche mit der Stiftskammer.



»Gregorianik zum Fest Mariä Lichtmess«

So 7.2.2021 | 17 Uhr

Die Göttinger Choral-Schola »Cantando Praedicare« wird aus dem Metelener Graduale von 1260 zum Fest »Purificatio Beatae Mariae Virginis« singen.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.

Die Veranstaltung ist barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Vom Bahnhof Metelen-Land mit Bus 171 bis Haltestelle ZOB; Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen. Sonntags ab Bahnhof Metelen-Land mit Taxi.

Stiftskirche der katholischen Kirchengemeinde Meschede

Stiftsplatz 1 | 59872 Meschede

Tel.: 0291 9022880

Ehemaliges Kloster / Stift Ss. Cornelius u. Cyprianus, Metelen

Stiftstraße / Eingang Kirche: Kirchstraße | 48629 Metelen

Tel.: 02556 996354 und 0176 39876480

An der Pfarrkirche St. Martinus bestand seit Mitte des 9. Jh. ein Frauenkloster. In der 2. Hälfte des 13. Jh. bildete sich eine feste »Vita Communis«, welche nach den Regeln des heiligen Augustinus lebte. 1524 wurde das »Gemeinsame Leben« aufgehoben und die Umwandlung in ein freiweltliches-adeliges Damenstift eingeleitet, das bis 1811 bestand. Die heutige, architektonische Prägung geht auf Johann Conrad Schlaun zurück, der nach dem Brand im Mai 1748 mit dem Wiederaufbau beauftragt wurde.



»finde dein Licht – Märchenhafte Freundschaft«

Lesung – Märchen – Musik

So 7.2.2021 | 16 Uhr

In der erleuchteten St. Martinus Kirche können Zuhörer*innen einer märchenhaften Lesung lauschen. Gelesen und frei erzählt werden Texte aus den Briefen der Jenny v. Droste Hülshoff, (Schwester der Dichterin Annette v. Droste Hülshoff) und Wilhelm Grimm (Märchen und Sagensammler) sowie Märchen und Sagen aus dem Münsterland und andere. Musikalisch begleitet durch den Kirchenmusiker Heiner Block an der Orgel und die 14-jährige mehrfache Preisträgerin Ronja Ehrbar an der Harfe, verschmelzen Märchen und Musik auf wunderbare Weise.

Hinweis: Im Falle einer coronabedingten Beschränkung der Teilnehmer*innen-zahl wird um Anmeldung gebeten unter: touristik@nottuln.de



Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Vom Bahnhof Münster mit Bus R63 bis Haltestelle Historischer Ortskern.

Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.

Das Augustinerinnenkloster Langenhorst entstand 1178 auf dem Gelände einer Wasserburg, die der Edelherr Franko von Wettringen dem Orden schenkte. Die dafür erbaute romanische Kirche St. Johannes wurde 1230 fertiggestellt und wird bis heute regelmäßig für Gottesdienste genutzt. Weitere Gebäude des Klosters und des späteren adligen Damenstifts existieren noch, befinden sich heute aber in Privatbesitz – darunter das Refektorium, mehrere Wohngebäude und Teile des Kreuzgangs.



»Musik ist ein Gottesgeschenk«

So 31.1.2021 | 17 Uhr

Die vierte »finde-dein-Licht-Veranstaltung« in der Langenhorster Kloster- und Stiftskirche steht ganz im Zeichen dieses Ausspruchs von Joh. Sebastian Bach. An diesem Nachmittag stehen die Orgel, als das dominierende kirchliche Instrument, und die Trompete, als besonderes Begleitinstrument, im Mittelpunkt. Die Besucher*innen sind herzlich eingeladen, sich in besonderer Atmosphäre an den Klängen zu erfreuen.

Hinweis: An der Kirchentür wird um eine Spende gebeten.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Teilnahme an der Veranstaltung ausschließlich mit Mund-Nasen-Bedeckung möglich ist.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.

Alkoholfreier Punsch steht nach der Veranstaltung bereit.

Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Ab Bahnhof Steinfurt und Bahnhof Ochtrup mit Bus 174 bis Haltestelle Langenhorst

Schepers. Ab hier sind ca. 5 Min. Fußweg zurückzulegen.

Ehemaliges freiweltliches-adeliges Damenstift Nottuln

Stiftsstraße | 48301 Nottuln

Tel.: 0176 237 235 91

24 www.nottuln.de

Ehemaliges Augustiner-Chorfrauen-Kloster Langenhorst

Stift 1 | 48607 Ochtrup

Tel.: 02553 3250

Das Missionshaus Neuenbeken ist die größte Niederlassung der internationalen Gemeinschaft der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut, die 1885 in Mariannhill / Südafrika gegründet wurde. Seit 1914 leben die Schwestern hier. Neben dem Gebetsapostolat und der Pflege der älteren Schwestern, bildet der Gastbetrieb einen Schwerpunkt. Auch Exerzitien, Geistliche Begleitung, Trauerbegleitung, Näh- und Musikschule werden angeboten. An Wochenenden laden Klostercafé und Missionsmuseum zum Besuch ein.



»Taizé-Gebet«

Sa 6.2.2021 | 19 Uhr

Meditative Gesänge aus Taizé mit geistlichen Texten laden ein zur Ruhe und zum Gebet.

i Der Eintritt ist kostenfrei.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Ab Bahnhof Paderborn mit Bus 8 bis Haltestelle Klostergarten.
Ab hier ist ca. 1 Min. Fußweg zurückzulegen.

Die Gründung des ehemaligen Franziskanerklosters wird auf das Jahr 1644 zurückgeführt. Im April 2019 wurde öffentlich, dass die Franziskaner Wiedenbrück verlassen. Aus der Initiative engagierter Bürger*innen der Stadt wurde 2020 die gemeinnützige Genossenschaft Kloster Wiedenbrück eG gegründet. Diese hat zum Ziel, das ehemalige Franziskanerkloster als Denkmal zu erhalten und als soziale sowie kulturelle Begegnungsstätte, unabhängig von Alter und Konfession, zu öffnen.



»Januar-Leuchten«

Sa 30.1.2021 | 16 bis 20 Uhr

An diesem Samstag wird der Klostergarten zum Leuchten gebracht. Die Besucher*innen sind eingeladen, auf den mit Buchsbaum eingefassten Wegen zu wandern, einen Moment im Gartenhaus zu genießen und sich bei wärmenden Getränken auszutauschen.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Warme Getränke werden gereicht.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Ab Bahnhof Rheda Hauptbahnhof mit dem Bus (Richtung Wiedenbrück) bis Haltestelle Kreisverwaltung an der Wasserstraße. Ab hier sind ca. 500 m Fußweg zurückzulegen.

Missionshaus Neuenbeken
Alte Amtstraße 64 | 33100 Paderborn
Tel.: 05252 9650300

26 www.missionshausneuenbeken.de

Kloster Wiedenbrück eG
Mönchstraße 19 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 92890
www.kloster-wiedenbrueck.de

27

Inmitten eines Landschaftsschutzgebietes liegt an der Ems das ehemalige Kreuzherrenkloster Bentlage. 1437 gegründet, wurde das Kloster ab 1803 zum Adelssitz umgestaltet und befindet sich heute im Besitz der Stadt Rheine. Jetzt ist die denkmalgeschützte Anlage nach sorgsamer Restaurierung Kulturzentrum, Museum, Refugium im Grünen und beliebtes Ausflugsziel für Gäste von nah und fern.



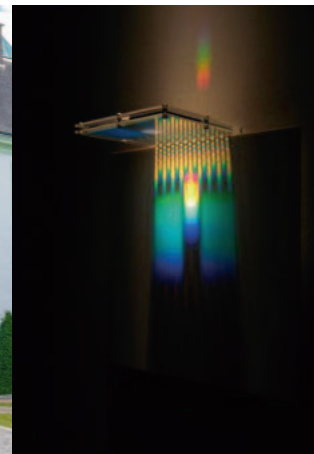
»finde dein Licht«

So 2.2.2021 | Führung: 16 Uhr | Projektion: 17.30 Uhr

»Wer sich nach Licht sehnt ist nicht lichtlos, denn die Sehnsucht ist schon Licht.« Hat Bettina von Arnim Recht? Macht uns so ein Gedanke Mut mitten in einer dunklen Zeit der Pandemie, deren Ende noch nicht in Sicht ist? Seit jeher bringt »Mariä Lichtmess« das Ende der Weihnachtszeit und die Aussicht auf hellere Tage. Das Kloster Bentlage greift diesen Aspekt auf, und lädt die Besucher*innen auf einen erleuchteten Rundgang ein. Licht-Kunst u.a. mit dem biblischen Text des Tages (Lk 2, 29 - 32) wird die Fassade zum Strahlen bringen und die Führung im Außenbereich begleiten, bei der es vielfältige Spuren der klösterlichen Nutzung zu entdecken gibt.

i Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Ab 18.15 Uhr verkehrt ein Pendelbus zwischen dem Parkplatz Saline Gottesgabe und dem Kloster.
ÖPNV: Vom Bahnhof Rheine mit Bus C12 bis Haltestelle Gottesgabe, von dort sind ca. 15 Min. Fußweg zurückzulegen.

Das Museum Abtei Liesborn sammelt und bewahrt Werke zur Kunst- und Kulturgeschichte der Region. Besondere Erwähnung verdienen das Tafelgemälde des Meisters von Liesborn sowie die einmalige Kruzifixsammlung, mit Werken von Marc Chagall, Joseph Beuys und Salvador Dalí. Wechselnde Sonderausstellungen, ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm und eine persönliche Atmosphäre laden Kulturinteressierte jeden Alters zum Wiederkommen ein.



»Kabinettschau«

»Licht zum Leuchten gebracht«

Bilder und Skulpturen von Winfried Mühlum-Pyrápheros
Fr 29.1. bis So 14.2.2021

Licht dient dem Künstler als Inspirationsquelle bei seiner Suche nach immer neuen Ausdrucksmöglichkeiten des flüchtigen Phänomens. So entstanden »transluzide Architekturskulpturen«, »Spektralfelder« und »Lichtlandschaften«. Seine lichtdurchfluteten Architekturelemente und Projektionen erzeugen eine mystisch anmutende Atmosphäre.

Öffnungszeiten: Di bis Fr 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
Sa und So 14 bis 17 Uhr, an Feiertagen geschlossen

i Der Eintritt ist kostenfrei. Das Museum ist wegen Umbau nicht barrierefrei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
ÖPNV: Vom Busbahnhof Lippstadt mit Bus R73 bis Haltestelle Lippstädter Straße.

Kloster Bentlage gGmbH
Bentlager Weg 130 | 48432 Rheine
Tel.: 05971 918468

28 www.kloster-bentlage.de

Museum Abtei Liesborn
Abteiring 8 | 59329 Wadersloh-Liesborn
Tel.: 02523 98240
www.museum-abtei-liesborn.de

Als »Bauernmönche« kamen die Zisterzienser 1140 vom Niederrhein nach Hardehausen. Nach Erfolgen und schwierigen Phasen entstand ab 1689 das Kloster im barocken Stil – seinem heutigen Erscheinungsbild. Nach dem 2. Weltkrieg errichtete das Erzbistum Paderborn zunächst das Jugendhaus, anschließend die Landvolkshochschule. Die 2017 um(ge)baute Kirche von 1965 ist ein neuer Anziehungspunkt, zu dem jährlich über 30.000 Gäste zu vielen Veranstaltungen kommen.



»Licht-Räume«

Kirchen und Kapellen in Hardehausen

So 28.2.2021 | 16 bis 18 Uhr

So 7.3.2021 | 16 bis 18 Uhr

Eine Führung durch die Kirche und die Kapellen Hardehausens mit Impulsen zum Thema »Licht-Räume« mit Direktor Msgr. Uwe Wischkony bietet Ruhe, Besinnung und Anregung. Die spirituellen Räume unterschiedlicher Epochen laden auf je eigene Weise ein.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Vom Bahnhof Scherfede oder Bahnhof Warburg mit Bus 586 bis Haltestelle Hardehausen.

Im Jahre 1628 kamen die ersten Franziskaner nach Warendorf, um dort den katholischen Glauben zu festigen. Nach schwierigen Anfangsjahren stellten sie 1673 die Kirche fertig. Der letzte Flügel des Klosters wurde 1677 vollendet. Anfang 2008 gingen Kloster und Kirche in Privatbesitz über. Im Kloster fand das Westpreußische Landesmuseum ein neues, sehenswertes Zuhause. Die Kirche steht der Öffentlichkeit weiter für Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.



»Menschenrechte – Licht ins Dunkle bringen«

So 7.2.2021 | 17 Uhr

Im Rahmen der »Warendorfer Klosterkonzerte für die Menschenrechte« lädt Amnesty International Warendorf zu einem Konzert mit Textbeiträgen ein. Es spielt der Evangelische Posaunenchor unter Leitung von Georg Potthoff.

Eine Lichtinstallation und die eigene gute Raumakustik unterstützen das festliche, barocke Ambiente der Klosterkirche.



Der Eintritt ist kostenfrei. Um eine Spende für Amnesty International wird gebeten.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Vom Bahnhof Warendorf sind ca. 15 Min. Fußweg zurückzulegen.

Ehemaliges Franziskanerkloster Warendorf

Klosterstraße 21 | 48231 Warendorf

Tel.: 0251 6273035

www.kloster-warendorf.de

Ehemaliges Zisterzienserkloster Hardehausen

Abt-Overgaer-Straße 1 | 34414 Warburg

Tel.: 05642 9853-222

30 www.lvh-hardehausen.de

1645 erteilte der Kölner Kurfürst-Erbischof Ferdinand von Bayern den Kapuzinern die Erlaubnis für eine neue Niederlassung in Werl. Das Gnadenbild der »Trösterin der Betrübten«, das 1661 aus der Soester Wiesenkirche übergeben wurde, begründet die bis heute bestehende Wallfahrt. Nach der Säkularisierung (1834) wurde das Kloster 1849 durch die Franziskaner neu besiedelt. Diese wurden 2019 aus Werl verabschiedet. Das ehemalige Franziskanerkloster wird derzeit zu einem Wallfahrtszentrum umgebaut und künftig auch als Kloster genutzt werden.



»Hochamt mit Kerzenweihe«

Di 2.2.2021 | 10 Uhr

Innerhalb der Eucharistiefeier zum Fest »Darstellung des Herrn« (Mariä Lichtmess) werden die Kerzen gesegnet, die im Jahreslauf für die gottesdienstlichen Feiern und für zuhause gebraucht werden.

»Lichterfeier mit Kerzenprozession«

Di 2.2.2021 | 18 Uhr

In der vom Kerzenschein erleuchteten Wallfahrtsbasilika wird eine feierliche Andacht mit Lobpreis auf das Licht und anschließender Kerzenprozession gefeiert. Die Andacht schließt mit dem Sakramentalen Segen.

Weitere Veranstaltung:

Taizé-Gebet »Nacht der Lichter« | Fr 5.2.2021 um 19 Uhr



Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist barrierefrei.

Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

ÖPNV: Ab Bahnhof Werl mit Buslinie C1, C2, C3, S40 bis Haltestelle Werl, Markt

Hygienekonzept für die Präsenzveranstaltungen

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Bitte beachten Sie deshalb die folgenden Punkte, um eine sichere und reibungslose Veranstaltung an allen Orten zu ermöglichen:

Vor Ort:

- Bitte bringen Sie Ihren eigenen Mund-Nasen-Schutz mit.
- Befolgen Sie die AHA-Regeln:
Abstand von mindestens 1,50 Meter zu anderen Menschen, regelmäßiges Händewaschen und Desinfizieren, Atemschutzmaske tragen.
- Vermeiden Sie direkten Körperkontakt, verzichten Sie auf Berührungen wie etwa Händeschütteln.
- Bitte tauschen Sie im Veranstaltungsraum Ihren Sitzplatz nicht mit anderen Teilnehmer*innen.
- Bitte halten Sie die Husten- und Niesetikette ein (in die Armbeuge bzw. ein Taschentuch).
- Während Ihres Aufenthalts am Veranstaltungsort müssen zusätzlich die lokalen Vorschriften eingehalten werden.

Anmeldung:

Für einige Veranstaltungen muss eine vorherige verbindliche Anmeldung erfolgen. Die Informationen dazu finden Sie im jeweiligen Veranstaltungstext.

Tagesaktuelle Informationen zu Veranstaltungen:

Da sich die teilnehmenden Einrichtungen der Dynamik der aktuellen Corona-Pandemie und den geltenden Schutzmaßnahmen anpassen müssen, erfolgen die Angaben in dieser Broschüre ausschließlich ohne Gewähr. Ob eine Veranstaltung zum hier angegebenen Zeitpunkt stattfinden kann, erfahren Sie immer tagesaktuell auf der Homepage der »Klosterlandschaft Westfalen-Lippe« www.kulturkontakt-westfalen.de sowie in den Sozialen Medien (Instagram: @kulturinwestfalen, Facebook: @Kultur.in.Westfalen). Bitte informieren Sie sich hier kurzfristig vorab, um Fehlplanungen zu vermeiden.

Wir danken Ihnen für Ihre Kooperation und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe



Impressum

Bildnachweis:

Titelbild: Veranstaltung »finde dein Licht« 2020 in der Klosterkirche St. Jakobus, Karthaus (Dülmen) © LWL, Fotografie Sarah Bömer.

- S. 4: © LWL, BOK+Gärtner GmbH, Münster/Julia Cawley.
- S. 6-7: © Geographische Kommission für Westfalen 2008.
- S. 8: © Thomas Niemand.
- S. 9: © Andreas Lechtape, Münster; © LWL, Fotografie Sarah Bömer.
- S. 10: © Alfred Hilbig; © Bernhard Padberg.
- S. 11: © Dieter Obermeyer; © Dr. Jan-Dirk Fauteck.
- S. 12: © SMMP/Ulrich Bock.
- S. 13: © Dietmar Rabich.
- S. 14: © Katholische Kirchengemeinde Haxixbeck und Hohenholte.
- S. 15: © Tim Roßberg; © Philipp Fölting, Münsterland e.V.
- S. 16: © Archiv Heimatverein Asbeck e.V.
- S. 17: © Susanne Hanke; © LWL_Axel Thünker.
- S. 18: © Diener Jesu und Mariens, Haus Assen, Lippetal.
- S. 19: © Vinzenzkolleg Lippstadt.
- S. 20: © Kulturstiftung Marienmünster.
- S. 21: © Abtei Königsmünster.
- S. 22: © Katholische Kirchengemeinde Meschede-Bestwig.
- S. 23: © Joachim Fontaine; © Martin Fahlbusch.
- S. 24: © LWL, Fotografie Sarah Bömer.
- S. 25: © Andreas Lechtape, Münster.
- S. 26: © Missionshaus Neuenbeken.
- S. 27: © Kloster Wiedenbrück Eg.
- S. 28: © Kloster Bentlage/Gerrit Musekamp.
- S. 29: © Museum Abtei Liesborn; © Winfried Mühlum-Pyrápheros, Lichtskulptur: Spektralfeld, Tafelfeld mit Rückprojektion und Magnet, 30 x 30 cm, 7/1999
- S. 30: © www.braun-media.de
- S. 31: © Kloster Warendorf GmbH.
- S. 32: © Stephan Mockenhaupt.
- S. 34: © LWL, Fotografie Sarah Bömer.

Herausgeber:

LWL-Kulturabteilung
 »Kultur in Westfalen«
 Fürstenbergstraße 15
 48133 Münster
kultur-in-westfalen@lwl.org
www.kulturkontakt-westfalen.de

Redaktion: Ute Lass, Lichtenau-Dalheim, Yasmine Freigang, Münster

Gestaltung: herkewerke, Münster

Druck: Druckverlag Kettler, Bönen

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zulässigen Fällen ist ohne vorherige Zustimmung der LWL-Kulturabteilung nicht zulässig.

initiiert von:



gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL
 Für die Menschen.
 Für Westfalen-Lippe.



Klosterlandschaft
Westfalen-Lippe

Kontakt:

Ute Lass

Koordination Klosterlandschaft Westfalen-Lippe

c/o Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau-Dalheim

Tel.: 05292 9319170

Fax: 05292 9319119

klosterlandschaft-westfalen-lippe@lwl.org

www.klosterlandschaft-westfalen.de
